



## 18. März: Welttag der Invaliden

Aus der Mehrzweckerhebung der Haushalte 2005 „Gesundheitszustand und Inanspruchnahme der Gesundheitsdienste“ geht hervor, dass in Südtirol 4,9% der Bevölkerung unter einer Invalidität leidet, am meisten betroffen sind die Männer (5,5% gegenüber 4,3% der Frauen). Es handelt sich dabei um circa 23.000 Personen, welche alle in einem familiären Umfeld leben, da diese Umfrage die Personen, die ständig in Heimen untergebracht sind, nicht berücksichtigt.

### Motorische Invalidität am stärksten verbreitet

Die in Südtirol mit Abstand am stärksten verbreitete Form von Invalidität ist die motorische (Fehlen oder Lähmung eines oder mehrerer Glieder, Versteifung eines oder mehrerer Gelenke), von der mehr als die Hälfte der Invaliden betroffen ist, nämlich 56,1%. Es folgen die Invalidität aufgrund von Geisteskrankheiten/Verhaltensstörungen mit 31,8% der Invaliden, Taubheit mit 21,0% und Blindheit mit 17,2%.

Männer (58,7%) sind im Vergleich zu Frauen (52,9%) häufiger von motorischer Invalidität betroffen. Frauen sind hingegen stärker von Formen der Invalidität betroffen, die durch mentale Probleme verursacht werden, und zwar in 36,0% der Fälle gegenüber 28,4% bei den Männern.

### Höheres Durchschnittsalter der Invaliden bei Frauen

Das Durchschnittsalter der Invaliden beträgt 64 Jahre, wobei es höher ist bei den Frauen (66 Jahre) als bei den Männern (63 Jahre). Dies kann darauf zurückgeführt werden, dass Männer häufiger Arbeits- und Verkehrsunfälle erleiden, die in vielen Fällen zu Arbeitsunfähigkeit führen. Das vergleichsweise hohe Durchschnittsalter der Invaliden lässt sich außerdem damit erklären, dass im fortgeschrittenen Alter sehr häufig Krankheiten auftreten, die eine Einschränkung der persönlichen Selbstständigkeit, also Invalidität, nach sich ziehen.

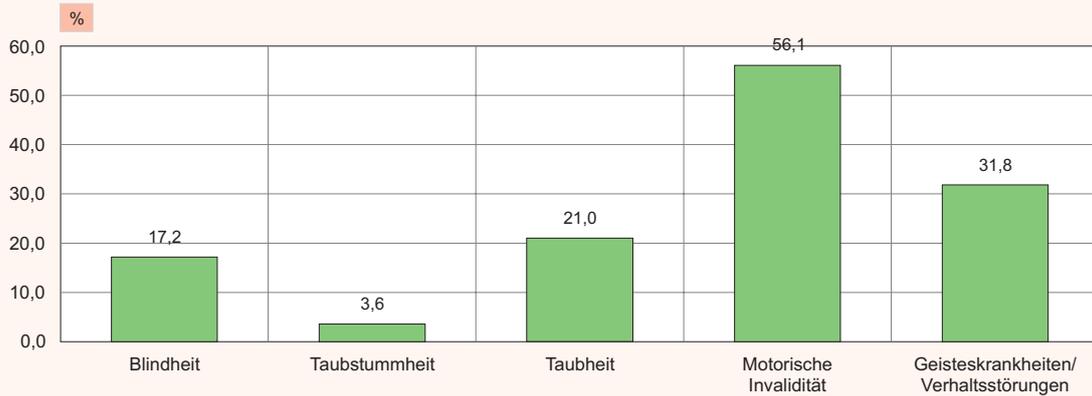
### Auch die Beeinträchtigungen im täglichen Leben steigen mit dem Alter

Die zweite Grafik macht deutlich, dass in der Altersklasse der unter 50-Jährigen die Anzahl derer, die unter Einschränkungen im Alltag leiden, relativ gering ist; immerhin 11,0% der Männer und 8,9% der Frauen im Alter zwischen 40 und 49 Jahren erklären, dass sie im Alltagsleben Probleme haben.

In der Altersklasse der über 65-Jährigen erklärt mehr als die Hälfte der Frauen (54,9%) nicht unter Einschränkungen zu leiden, bei den Männern beträgt der entsprechende Prozentsatz hingegen 68,1%.

Graf. 1

### Invaliden nach Art der Invalidität - 2005 Prozentwerte

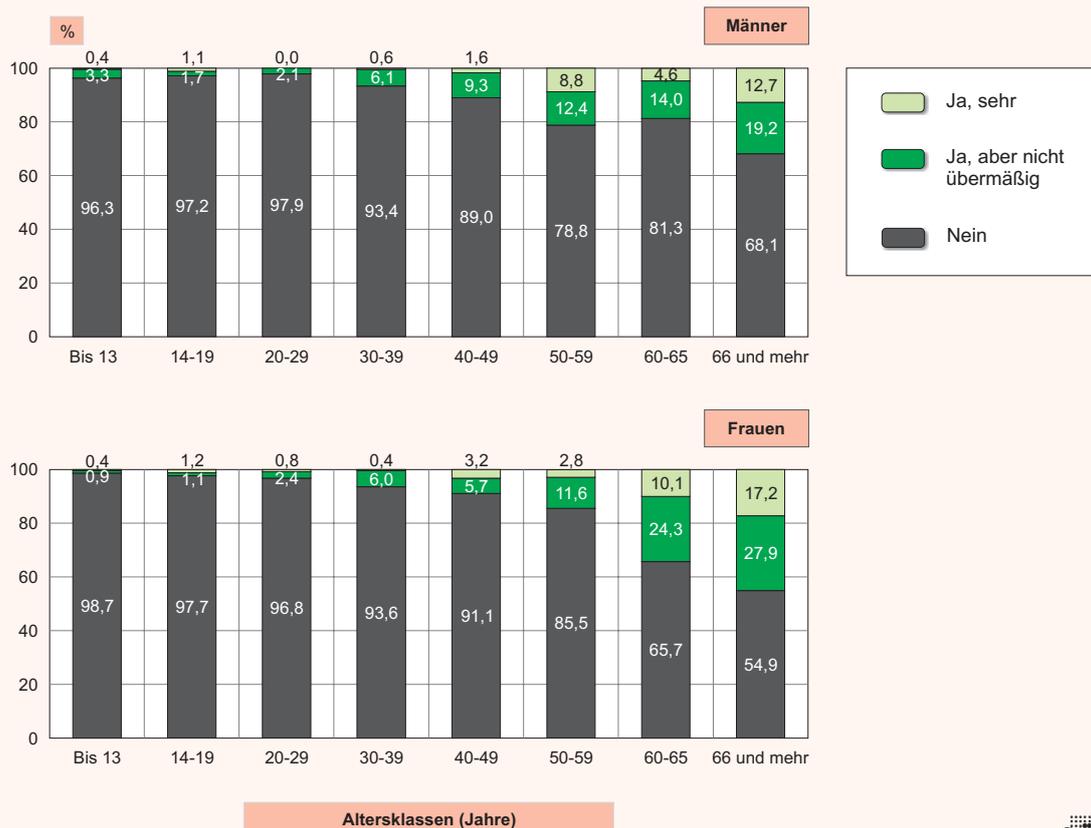


© astat 2007 - sr



Graf. 2

### Fühlen Sie sich seit mindestens sechs Monaten aufgrund Ihrer gesundheitlichen Probleme bei Ihren täglichen Tätigkeiten beeinträchtigt? - 2005 Prozentwerte nach Geschlecht und Altersklassen



© astat 2007 - sr



**Hinweise für die Redaktion:** Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Cristina Isara, Tel. 0471/414043.

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.